Gemeinsame Erklärung, welche am Ende der Diskussionen zwischen seiner Majestät dem König Mohammed VI und dem Präsidenten der spanischen Regierung Pedro Sánchez angenommen wurde (vollständiger Wortlaut)

Rabat–Marokko und Spanien haben eine gemeinsame Erklärung am Ende der Diskussionen zwischen seiner Majestät dem König Mohammed VI und dem Präsidenten der spanischen Regierung Pedro Sánchez angenommen, welcher auf Einladung des Souveräns einen Besuch dem Königreich Marokko im Rahmen einer neuen Etappe der Partnerschaft zwischen den beiden Staaten abstattet.

Anbei der vollständige Wortlaut dieser gemeinsamen Erklärung:

„Auf Einladung seiner Majestät des Königs Mohammed VI hat der Präsident der spanischen Regierung, seine Exzellenz Pedro Sánchez, einen offiziellen Besuch dem Königreich Marokko am 07. April 2022 abgestattet.

Während dieses Besuchs haben seine Majestät der König und seine Exzellenz der Präsident der spanischen Regierung vertiefte Diskussionen die bilateralen Beziehungen betreffend gehabt.

Am Ende dieser Diskussionen wurde die nachstehende Erklärung angenommen:

Das Schreiben, welches der Präsident der spanischen Regierung, seine Exzellenz Pedro Sánchez, an seine Majestät den König Mohammed VI am 14. März 2022 sowie das Telefongespräch zwischen dem Souverän und dem Präsidenten der spanischen Regierung am 31. März 2022 ausgerichtet hatte, haben die Weichen für eine neue Seite in den Beziehungen zwischen dem Königreich Marokko und Spanien gestellt.

Marokko und Spanien, dem Ausmaß und der strategischen Bedeutung der Bande, welche sie mit einander vereinen und den legitimen Strebungen der beiden Völker nach Frieden, Sicherheit und Prosperität bewusst, ebnen heute den Weg für

den Aufbau einer neuen Etappen in ihrer bilateralen Beziehung.

Auf die Prinzipien der Transparenz, des nachhaltigen Dialogs, des gegenseitigen Respekts und der Einlösung der Verpflichtungen und der zwischen den beiden Parteien abgeschlossenen Abkommen beruhend, leistet diese neue Etappe Folge dem Aufruf seiner Majestät des Königs Mohammed VI gegenüber, „eine Etappe ohnegleichen in den Beziehungen zwischen den beiden Staaten einweihen zu wollen“, und seiner Majestät des Königs Felipe VI, „gemeinsam voranschreiten zu haben, zwecks dessen diese neue Beziehung wirklich zu machen“. Sie entspricht auch dem Willen des Präsidenten der spanischen Regierung, seiner Exzellenz Pedro Sánchez, „eine Beziehung aufzubauen, welche auf sich auf solidere Fundamente stützt“.

In diesem Geist hegen die beiden Staaten die Absicht, einen dauerhaften und ehrgeizigen Fahrplan in Stellung bringen zu beabsichtigen.

Der Besuch des Präsidenten der spanischen Regierung in Marokko konstituiert einen wichtigen Moment, zwecks dessen diesen Fahrplan zu befestigen und die Prioritäten der bevorstehenden Versammlung auf hohem Niveau zu definieren, welche vor dem laufenden Jahresende zustanden kommen werden sollte.

Davon ausgehend beinhaltet der neue Fahrplan die nachstehenden Elemente:

1. Spanien gesteht sich die Wichtigkeit der Frage der Sahara für Marokko sowie die seriösen und glaubwürdigen Bemühungen Marokkos im Rahmen der Vereinten Nationen ein, zwecks dessen eine gegenseitig annehmbare Lösung erzielen zu dürfen. In dieser Eigenschaft betrachtet Spanien die marokkanische Autonomieinitiative, welche Marokko in 2007 unterbreitet hat, als die seriöse realistische und glaubwürdige Basis für die Beilegung dieses Konflikts.

2. Die Themen gemeinsamen Interesses werden in einem Geist des Vertrauens und in der Verständigung mit Abstand der

einseitigen Handlungen bzw. der vollendeten Tathandlungen bearbeitet werden.

3. Die gänzliche Normalisierung des Personen-und-Warenverkehrs wird ordentlicherweise wiederhergestellt werden, mit inbegriffen die angebrachten Vorkehrungen der Zollkontrolle und der Personenkontrolle auf Erd-und-Seeebene.

4. Die Seeverbindungen der Passagiere zwischen den beiden Staaten werden umgehend und graduell bis zur Öffnung der gesamten Frequenzen wiederhergestellt werden.

5. Die Vorbereitungen für die Operation Paso del Estrecho/Marhaba werden in dieser gleichen Perspektive in Angriff genommen werden.

6. Die Arbeitsgruppe der Abgrenzung der Seegebiete in der atlantischen Fassade wird reaktiviert werden, zwecks dessen konkrete Fortschritte erzielen zu dürfen.

7. Diskussionen die Frage des Luftraumes betreffend werden in Gang gebracht werden.

8. Die Zusammenarbeit im Bereich der Migration wird wiederaufgenommen und befestigt werden. Die permanente spanisch-marokkanische Gruppe die Migration betreffend wird sich demnächst mit einander zusammentun.

9. Die Koordinierung im Rahmen der respektiven Präsidentschaften des Prozesses von Rabat im Zeitraum 2022-2023 wird derart ausgeführt werden, dass die musterhafte Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten in diesem Bereich zu Gunsten einer globalen und ausgeglichenen Herangehensweise des Migrationsphänomens als Motto vorangestellt werden wird.

10. Die sektorale Zusammenarbeit wird in allen Bereichen gemeinsamen Interesses: wirtschaftlich, kommerziell, energetisch, industriell und kulturell unter anderem reaktiviert werden.

11. Das Bewerkstelligen der wirtschaftlichen Austäusche und der Verbindungen zwischen den beiden Staaten wird Gegenstand einer bevorstehenden Versammlung werden.

12. Dem Bereich der Bildung, der beruflichen Ausbildung und des Hochschulwesens wird in dieser neuen Etappe Vorschub geleistet werden. Eine spezifische Arbeitsgruppe wird zu diesem Zweck in Stellung gebracht werden.

13. Die kulturelle Zusammenarbeit wird befestigt werden. In diesem Rahmen wird eine sektorale Arbeitsgruppe in dem Bereich der Kultur und des Sports etabliert werden. Ein neuer Schwung wird dem Vorstand der Stiftung der Dreikulturen aufgedrückt werden.

14. Die Aktivitätsberichte der Versammlungen und der etablierten bzw. reaktivierten Arbeitsgruppen werden der Versammlung auf hohem Niveau unterbreitet werden.

15. Die beiden Staaten werden Austäusche die Aktualisierung des gutnachbarlichen Abkommens, des Abkommens der Freundschaft und der Zusammenarbeit von 1991 ausgehend von Prinzipien, Parametern und von Prioritäten betreffend in Angriff nehmen, welche ihre bilateralen Beziehungen in den kommenden Jahren steuern.

16. Seine Majestät der König Mohammed VI und der Präsident der spanischen Regierung, seine Exzellenz Pedro Sánchez, werden einen Ausschuss bestellen, welcher mit der Inwerksetzung der vorstehenden Erklärung binnen von 3 Monaten betraut sein wird“.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com